

1. Frankreich: hoher Kernenergieanteil zahlt sich aus

Eine von der französischen Regierung eingesetzte Kommission kommt in ihrem Bericht zur langfristigen Energieversorgung zum Schluss, dass sich ein hoher Kernenergieanteil positiv auf Frankreichs Wirtschaft, Umwelt und Versorgungssicherheit auswirkt. So das Ergebnis einer unabhängigen Arbeitsgruppe.

Wirtschaftsminister Besson schliesst aus dem Bericht, dass **Frankreich eine Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerkseinheiten über 40 Jahre hinaus vorbereiten und das EPR-Bauprogramm mit einem Neubau am Standort Penly weiterverfolgen sollte**. Das sei auch der Entschluss von Präsident Nicolas Sarkozy.

(Nuklearforum Schweiz 16.02.2012, Ministère de l'économie, Bericht und Synthese «Energies 2050- 13.2.2012)

2. Während Deutschland aus der Kernenergie aussteigt, **plant Großbritannien mit französischer Hilfe den Bau neuer Kernkraftwerke**. Dies haben der britische Premierminister und der französische Staatspräsident in Paris vereinbart. Atomstrom sei "sicher, zuverlässig, nachhaltig und erschwinglich", sagte Premierminister Cameron. Außerdem: "Das unterstützt das Wirtschaftswachstum und trägt dazu bei, unsere Emissionsziele zu erreichen." Die britisch-französische Kooperation betrifft zunächst den Kraftwerksblock Hinkley C in der englischen Grafschaft Somerset. **Die britische Regierung hat insgesamt acht Standorte für Kernkraftwerke ausgewiesen**, die bis Mitte des nächsten Jahrzehnts gebaut werden sollen. An diesen großen Investitionen wollen sich auch Eon und RWE beteiligen. (FAZ, 18.02. 2012, S. 14)

3. **Vier der zehn weltweit besten Produktionsergebnisse wurden 2011 von deutschen KKW erzielt**. 1. Platz: KKW Isar.2 auf den Plätzen 4 – 6 KKW: Emsland , Neckarwestheim 2, Philippsburg 2, außerdem unter den Top Ten noch 3 französische und 3 USA KKW. (http://www.kernenergie.de/kernenergie/Presse/Pressemitteilungen/items/2012-02-17_kernkraftwerksbilanz11.php)

4. **Spitze bei der Atomforschung**: objektiver und interessanter Artikel über das **Institut für Transurane** im Forschungszentrum Karlsruhe, das im Jahr **2013 sein 50 jähriges Bestehen** feiert. (Südwestpresse 31.01.2012, <http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Spitze-bei-Atomforschung;art4319,1314909>)

5. **Bislang kein einziger Strahlen-Toter in Fukushima**. Die Auswirkungen durch die Radioaktivitätsfreisetzung bei der Atomkatastrophe von Fukushima sind geringer als befürchtet: Das meinte Professor Christoph Reiners vom Uniklinikum Würzburg, Strahlenmediziner mit dem Fachgebiet Schilddrüse. Die Japaner prüfen nun, **ob man die Anwohner des evakuierten Geländes dorthin zurückkehren lassen könne**.. (Berliner Morgenpost vom 16.02.2012 - <http://www.morgenpost.de/web-wissen/article1907051/Bislang-kein-einziger-Strahlen-Toter-in-Fukushima.html>)

6. **Das Energiespeicherpotential aller Pumpspeicherkraftwerke in Deutschland beträgt 7.000 MW Leistung (entspricht der Leistung von 5 großen KKW oder 7 großen Kohlekraftwerken)** als Tagesspeicher. Diese Speicher sind am Folgetag nicht mehr gefüllt. Sie steht daher bis zur nächsten Dauer-Starkwindzeit nicht zur Verfügung. Prof. Alt http://www.buerger-fuer-technik.de/Hilfsb_136_Kernenergieausstieg_versus_Wind_Maerz_2011.pdf

7. Die **Mehrkosten durch die Abschaltung von 7 KKW ab Juli 2011 betragen 7 Mill. € pro Tag** nach BdEW http://www.buerger-fuer-technik.de/Hilfsb_136_Kernenergieausstieg_versus_Wind_Maerz_2011.pdf

8. **Installierte Windkraftleistung in Deutschland** Oktober 2011: 27.810 MW (21.915 Anlagen) Prof. Alt http://www.buerger-fuer-technik.de/Hilfsb_123-10__Windleistung_Deutschland_Dezember_2011.pdf

9. Die französische Agentur AFP beziffert die Förderung **eines Arbeitsplatzes in der deutschen Solarwirtschaft auf rund 250.000 €**. Das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) hat errechnet, dass die 100 Mrd.€- Grenze an Subventionen für den Solarwahn inzwischen geknackt ist. Verantwortlich für diese Fehlentwicklung ist der verstorbene SPD-Abgeordnete Hermann Scheer, letztlich aber Bundeskanzlerin Merkel. Der Marktanteil Deutschlands am Photovoltaikmarkt ist von 70 % im Jahr 2004 auf 20 % gesunken. Profiteur China. http://www.buerger-fuer-technik.de/Kolumne_21_01_12_Ederer.pdf

10. Die Photovoltaik hat das Zeug zum teuersten Irrtum der deutschen Umweltpolitik zu werden. Der ehemalige Branchenriesen **Solarworld** aus Bonn hat mit Problemen zu kämpfen. Die früheren Vorzeigeunternehmen **Solon und Solarmillennium sind Pleite**.. **Schott Solar** in Alzenau stellte seine Produktion von Solarzellen ein (16 Mill € Staatshilfe sind futsch). Chinesische Konkurrenzfirmen bieten qualitativ gleichwertige Anlagen deutlich billiger an. (**Verblendet:Hohe Kosten, kaum Leistung** Spiegel Nr.3, 16.01.2012) **Bosch in Malaysia Baustart für Solar-Fabrik verschoben** Grund ist dem Bericht zufolge offenbar eine technische Neuorientierung angesichts des Kostendrucks, den die Branche erlebt. (Stuttgarter Zeitung online 06.02.2012)

11. Der **deutsche Strommarkt** stand in den kalten Februartagen 2012 **mehrfach vor dem Zusammenbruch**. Laut Bundesnetzagentur waren dafür aber nicht die Kälte oder der Atomausstieg verantwortlich, sondern Stromhändler, die offenbar ihre Gewinne maximieren wollten. Die Aufsichtsbehörde ist alarmiert. **Stromhändler zocken fast bis zum Blackout**. (FAZ 17.02.2012, S. 9, Spiegel online wirtschaft 16.02.2012) *Anmerkung: Trotz sehr hoher Strompreise hat die Versorgungssicherheit in Deutschland inzwischen den Stand eines Entwicklungslandes.*